

So wählen Sie richtig

Verschenken Sie keine Stimme!

Am 16. März stehen insgesamt 4 Wahlen an.

Bei der Wahl des Bürgermeisters und des Landrates haben Sie jeweils eine Stimme.

Für die Wahlen des Gemeinderates haben Sie insg. 20 und für die Wahl des Kreistages 60 Stimmen.

Mit einem "Listenkreuz" schenken Sie der CSU Ihr Vertrauen. Es erhält dann jeder Kandidat eine Stimme.

Sie können auch einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu 3 Stimmen geben, indem Sie die gewünschte Zahl der Stimmen in das Feld vor den Namen schreiben.

Die nicht direkt an einzelne Bewerber und Bewerberinnen vergebenen Stimmen kommen der angekreuzten Liste von oben nach unten zugute.

Bürgermeister:

<input checked="" type="checkbox"/>	Martin Mehl
-------------------------------------	-------------

Landrat:

<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Hermann Ulm
-------------------------------------	-----------------

Gemeinderat:

<input checked="" type="checkbox"/>	Liste 1 CSU
	1. Martin Mehl
	2. Rainer Obermeier
	3. Tanja Schell
	4. Martin Walz
	5. Armin Spatz
	6. Robert Landwehr
	7. Thomas Siebenhaar
	8. Gisela Zapf
	9. Bernd Naber
	10. Armin Hoffmann
	11. Stefanie Geist
	12. Dr.-Ing. Franz-Josef Grau
	13. Hermann Hahn
	14. Markus Rödel
	15. Andrea Neidig-Böhler
	16. Günther Freund
	17. Robert Krauthöfer
	18. Pia Mayer
	19. Stefan Andert
	20. Jan Siegel

Kreistag:

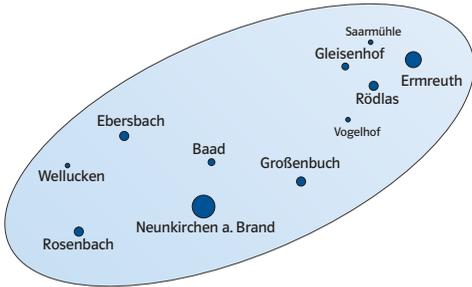
<input checked="" type="checkbox"/>	Liste 1 CSU
3	11. Martin Mehl
3	44. Tanja Schell
3	46. Martin Walz
3	58. Armin Spatz

Kommunalwahl am 16. März 2014
verhindert oder verweist?
Nutzen Sie die
Möglichkeiten
der Briefwahl



“Zukunft gestalten, nicht nur verwalten”

Martin MEHL - Bürgermeister für Neunkirchen a. Br.



Meine Handlungsweise:

- Vorausschauend planen
- Fachkundig entscheiden
- Klar kommunizieren
- Transparent handeln
- Wertschätzend unterstützen



Martin MEHL
Bürgermeister für Neunkirchen a. Br.



Über mich...

Persönlich: "engagiert mit Herzblut"



Ich bin 56 Jahre alt, seit 32 Jahren verheiratet und habe 3 inzwischen erwachsene Kinder. Ich wurde in Neunkirchen geboren und stamme aus der früheren Bäckerei Mehl („Sepperla“). Im Zentrum unseres schönen Ortes in unmittelbarer Nähe zur St. Michaelskirche aufgewachsen, wohne ich seit vielen Jahren mit meiner Familie in der Forchheimer Straße, direkt beim Forchheimer Tor.



In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und entspanne mich in der Natur. Mein besonderes Interesse gilt der Kultur und Geschichte unserer fränkischen Heimat.



Beruflich: "kompetent mit klarem Sachverstand"

Ich bin Diplom Verwaltungswirt (FH) und arbeite seit über 32 Jahren bei der Stadtverwaltung Erlangen, seit 16 Jahren in gehobener Position. Als Abteilungsleiter für Infrastruktur und Service im Gebäudemanagement verantworte ich einen Bereich mit ca. 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einen Etat von knapp 8 Millionen Euro.



Ehrenamtlich: "aufgeschlossen mit Interesse für die Belange aller Neunkirchner"

Als Gemeinderat und 3. Bürgermeister engagiere ich mich seit 2008 für Neunkirchen a. Brand



Ich bin aktiv im Förderverein Freibad und Vorsitzender der Wasserwacht



Ich unterstütze mit meiner Mitgliedschaft die Arbeit folgender Vereine: Kolpingsfamilie St. Josef, TSV-Neunkirchen, Heimat- und Trachtenverein Neunkirchen, Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen, Bund Naturschutz Neunkirchen

Ich setze mich für die Energiewende vor Ort bei der BfB eG ein.

Seit 2007 bin ich Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Neunkirchen eG

Politik für Neunkirchen am Brand

Meine wichtigsten Ziele: "lösungsorientiert mit Blick für optimale Entwicklungen"

Ich werde mich als Ihr Bürgermeister vor allem in folgenden Bereichen engagieren:



Finanz- und Wirtschaftspolitik

- weiterer Schuldenabbau
- aktive Gewerbeansiedlung
- flächendeckender Breitbandausbau

Natur / Umwelt / Energie

- Aufbau eines kommunalen Energiemanagements
- Ausbau des ÖPNV (z.B. StUB, Anbindung an Forchheim)
- Umsetzung Hochwasserschutzkonzept
- Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur



Bürgerfreundliches Rathaus

- lösungsorientierte Beratung über den Tellerrand hinaus
- Ausbau der elektronischen Dienste
- Interkommunale Zusammenarbeit
- flächendeckende Bürgerbefragung

Heimatspflege / Kultur / Ehrenamt

- Stärkung des Ehrenamtes und Unterstützung der Vereine
- Konsequenter Denkmalschutz zum Erhalt des historischen Ortskerns
- Ausbau des Tourismus durch Vernetzung mit Angeboten in der Region



Neunkirchen als Lebens(t)raum für alle Bevölkerungsgruppen

- Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien ausbauen
- Projekte mit Blick auf demographischen Wandel fördern (z.B. Mehrgenerationenhaus)
- Treffpunkt für offene Jugendarbeit schaffen



KOMMUNALWAHL
16. März 2014